

Wer erbarmt sich der Wikipedia-Artikel?

Beitrag von „iche“ vom 31. März 2006 13:06

Zitat

Neleabels: Ich ärgere mich gerade ein wenig..

Das war wirklich nicht meine Absicht. In gewisser Hinsicht hast du recht, aber reisse bitte nicht das Zitat aus dem Zusammenhang des restlichen Posts, den ich mit bestem Wissen und Gewissen aus meiner eigenen Erfahrung und der vieler Bekannter schrieb, die das ähnlich oder gleich empfinden.

In diesem Kontext empfinde ich übrigens deine Antwort eher als Zustimmung.

Ja, ihr seit Fachleute und jederman der sich mit Recht so nennt soll auch die entsprechende Verantwortung dafür übernehmen- und genau das gerät vielen Ortes aus den Fugen, da hast du vollkommen Recht.

Aber die Frage nach Objektivität(zB eines WikiArtikels)ist trotzdem nicht beantwortet, wenn man ihn auf den "aktuell anerkannten Stand" bringt, weil man nie sagen kann, was der Weisheit letzter Schluss wäre, nur das was man selbst oder andere namhafte Persönlichkeiten dafür halten. Objektivität ist mit wenigen Ausnahmen Sache des Standpunktes. Was nützen die besten Statistiken, wenn man, aufs Lehrerbild bezogen, eine ganze Klasse voll von voneinander differierenden "Ausnahmen" sitzen hat die obendrein und in erster Linie noch Menschen sind? Daher halte ich Erfahrungsaustausch mit vergleichbaren Umgebungsvariablen für gewinnbringender als manche zur temporären Gesetzmäßigkeit erhobene Fallstudie aus England, Schweden oder sonstwoher.

Falls mir einer nachsagt ich wisse nicht was ich rede oder freundlicher, ich hätte ein falsches Bild:

Ich habe regelmäßig mit Studien zutun, die Basis von Promotionen sind- in mindestens 2 von 12 mir namentlich bekannten Fällen allein des letzten Jahres basieren diese auf falschen oder ungenauen Zahlen.

Des Weiteren erlebt man das auch sonst : Ganz Aktuell war international der Skandal mit der Clonestudy...das war mal ein Fall der wegen plumpen Überziehens und dem Neid Anderer aufflog, andere Beispiele schrieb ich oben schon.

Ich sagte auch nicht das man die Wissenschaft verteufeln, sondern mit gesunden Misstrauen betrachten sollte.

Nochmal zurück zu Wiki:ich halte Zitate von Wissenschaftlern für ein heisses Eisen. Wenn der Zitierte mit dem Niedergeschriebenen nicht einverstanden ist, so möge der es richtig stellen sofern er kann, wenn der nicht kann, könnte man es ggf durch eine haarkleine Abschrift regeln- aber ob das das Anliegen von Wiki ist, wage ich zu bezweifeln.

Viel wichtiger als Detailkorrektur ist der Hinweis, Informationen zu verifizieren bevor man damit

ernsthaft arbeitet und die Gültigkeitskriterien der Aussagen genauer zu betrachten/definieren.